



Gandolfs Taubenfreunde
Hamburg

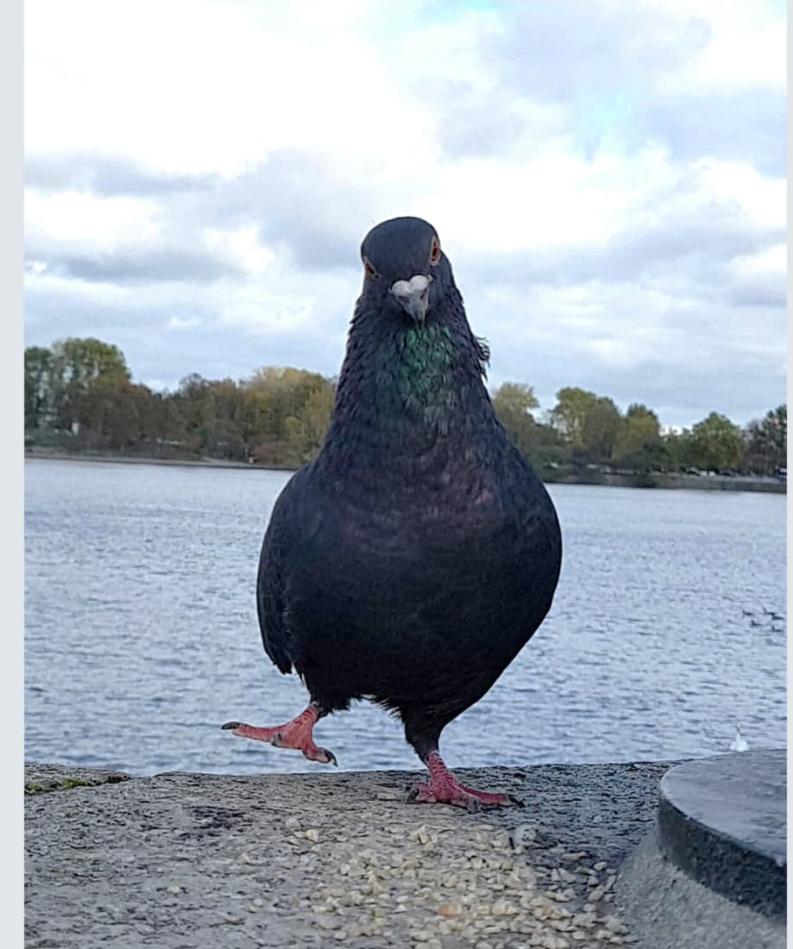
Jahresstatistik 2025

Wir über uns

Unser Engagement auf einen Blick



- Ca. 30 ehrenamtliche aktive Taubenschützer:innen
- Bearbeitung und Versorgung von Taubennotfällen
- Beratung und Unterstützung zur Stadttaubenthematik
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung
- Betrieb mehrerer privater Taubenhöfe
- Politisches Engagement für ein integratives Stadttaubenkonzept nach dem Augsburger Modell in Hamburg



Jahresstatistik 2025

Zusammenfassung 2025



Unser Dank gilt dem gesamten GTH-Team!

2.467

+444 zum Vorjahr

Notfälle im gesamten Jahr

93

Tierarztbesuche

Ø 98

Pflegetauben / Monat

314

tot aufgefundene Tauben

Nicht in Anzahl der Notfälle enthalten

~12.500 €

Tierarztkosten

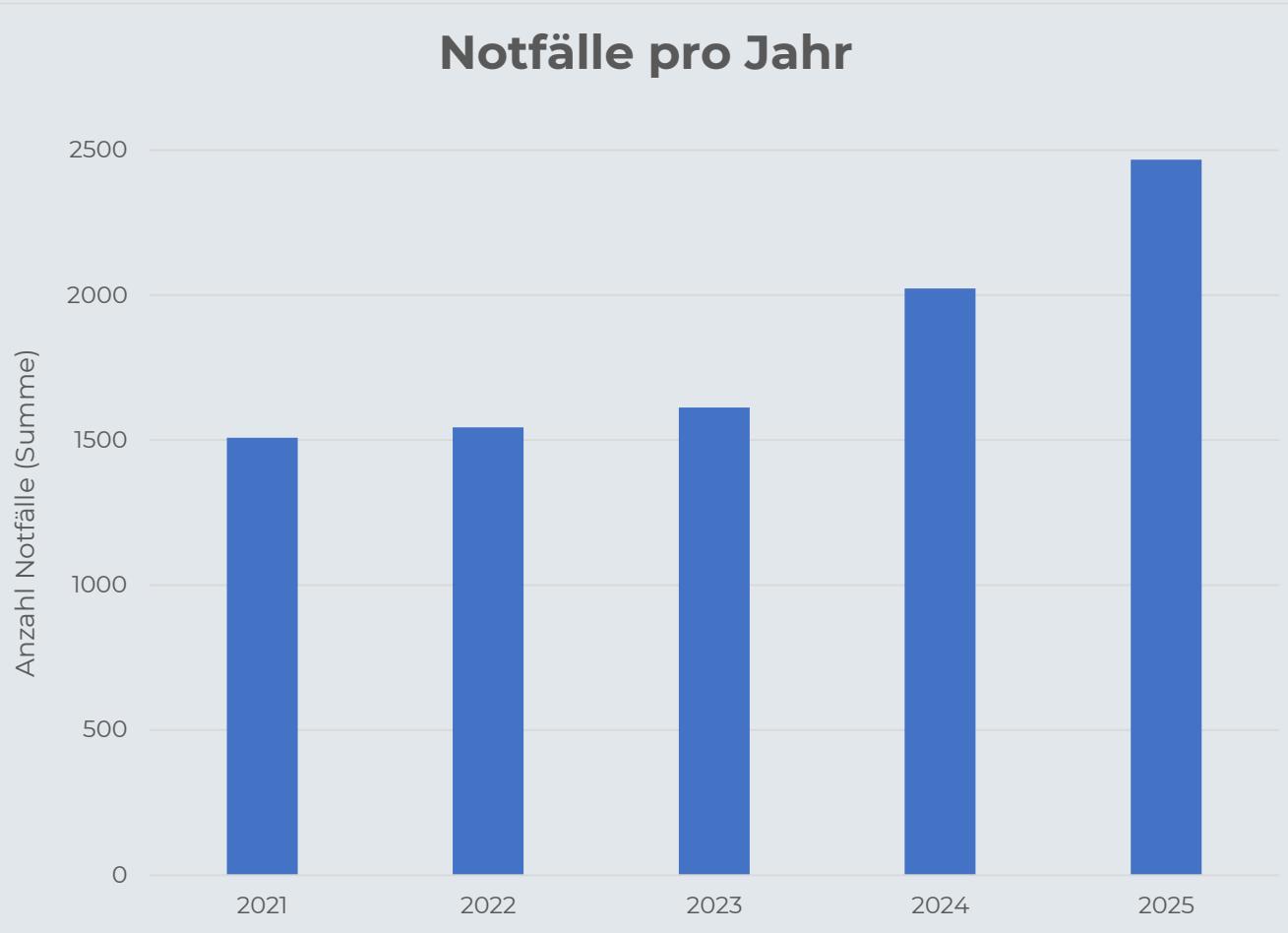
- Hinzu kommen **unzählige Stunden** für Fahrten, Sicherungen, Koordination, Beratung, politische Arbeit, Social Media, Vergrämungsaktionen sowie die Befreiung eingeschlossener oder anderweitig in Not geratener Tauben. Diese zeitlichen Aufwendungen lassen sich nicht vollständig messen, sind jedoch ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.
- All dies leisten wir auf **rein ehrenamtlicher Basis**, zusätzlich zu unseren Vollzeitjobs, Familien und privaten Verpflichtungen, inklusive der umfangreichen Vereinsarbeit.

Notfallstatistik 2025

Zunahme um 444 Notfälle seit 2024



Notfälle pro Jahr



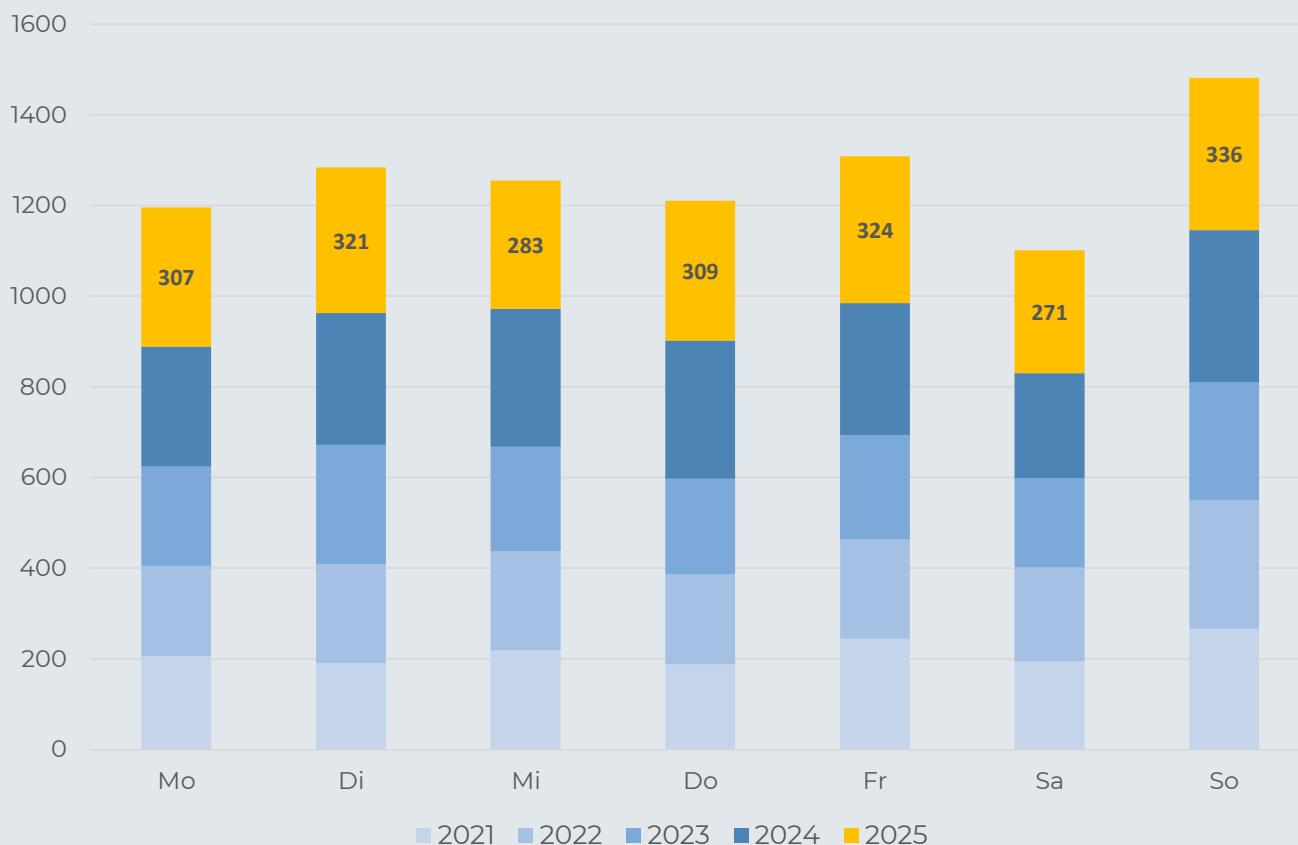
Kontinuierlicher Anstieg der Notfälle

Die jährliche Gesamtzahl der Notfälle steigt seit 2021 kontinuierlich an. Immer mehr Menschen nehmen das Elend der Stadttauben im öffentlichen Raum wahr und melden Notfälle. Gleichzeitig bleiben strukturelle Lösungen aus, wodurch sich die Problematik weiter verschärft. Der anhaltende Anstieg unterstreicht den dringenden politischen Handlungsbedarf.

Notfallstatistik 2025



Kummulierte Notfälle nach Wochentag (2021 - 2025)



Ehrenamtliche Notfallbearbeitung an allen sieben Wochentagen.

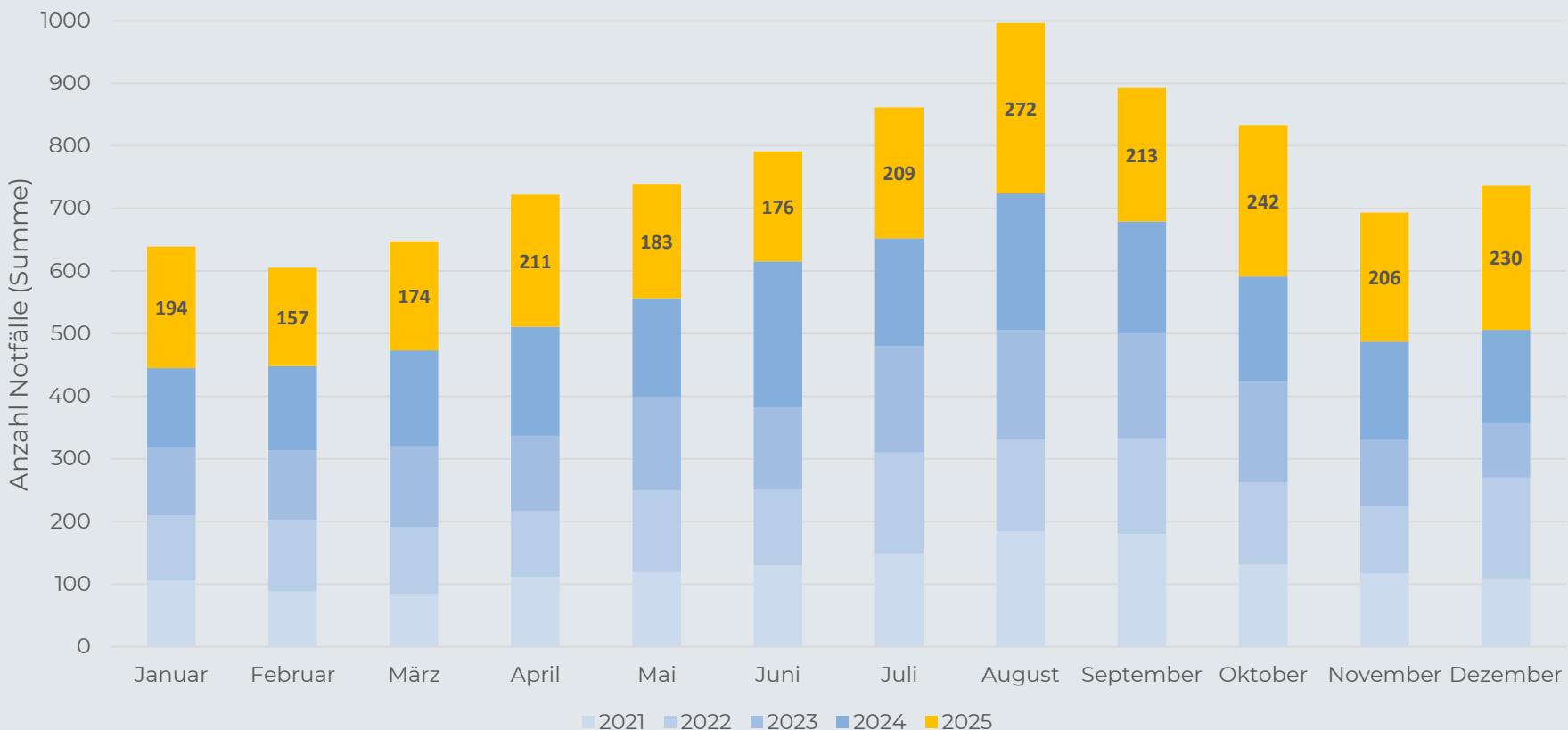
Hinzu kommen unter anderem:

- Sicherung und Abholung von Tauben in Not.
- Beratung und Koordination mit Pflegestellen, Tierärzt:innen und Behörden.
- Fahrten zu Pflegestellen oder Tierarztbesuchen.
- Vergrämungsaktionen zur Vermeidung weiterer Notfälle.
- Befreiung eingeschlossener oder anderweitig in Not geratener Tauben.

Notfallstatistik 2025



Kummulierte Notfälle je Monat (2021 - 2025)



Der Anstieg der Notfallmeldungen in den **Sommermonaten** steht unter anderem im Zusammenhang mit dem Tourismus. Es sind mehr Menschen in den Stadtzentren unterwegs.

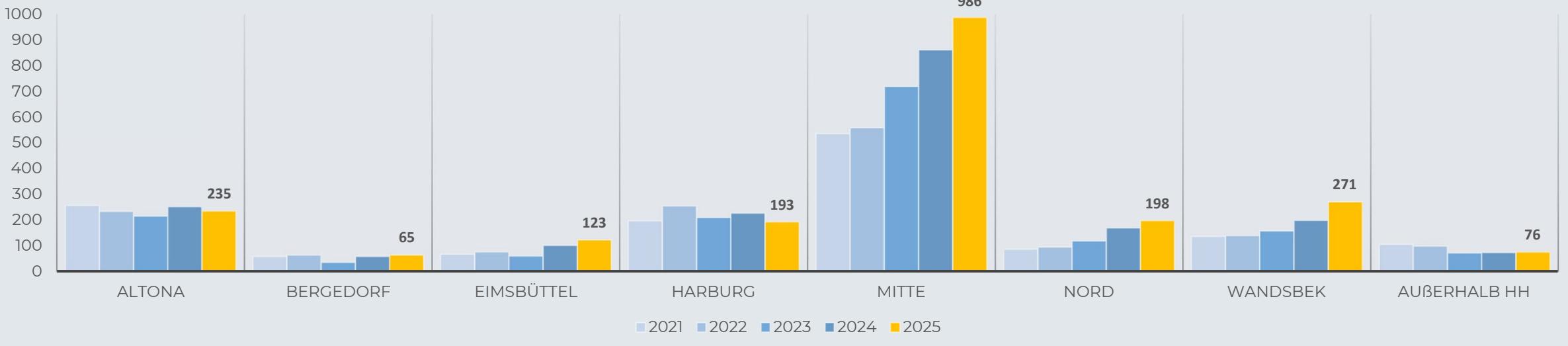
Aber auch Zier- und Brieftaubenmeldungen lassen die Werte steigen.

Details dazu sind auf Folie 14 zu finden.

Notfallstatistik 2025 - Bezirke



Notfallanzahl nach Bezirken



! Die unterschiedlich hohen Zahlen müssen unbedingt ins Verhältnis zur Fläche des urbanen Raumes gesetzt werden, um einen aussagekräftigen Vergleich zu erhalten !

Grundsätzlich stellen wir fest, dass die **Anzahl der Notfälle in fast allen Bezirken steigt**.

Die meisten Notfälle fallen dabei im Bezirk Mitte an. Grund hierfür sind die **zahlreichen Taubenhotsspots** mit jeweils mehreren hundert Stadttauben.

Gleichzeitig sind im Stadtzentrum viele Menschen unterwegs (Einwohner:innen, Pendler:innen, Tourist:innen).

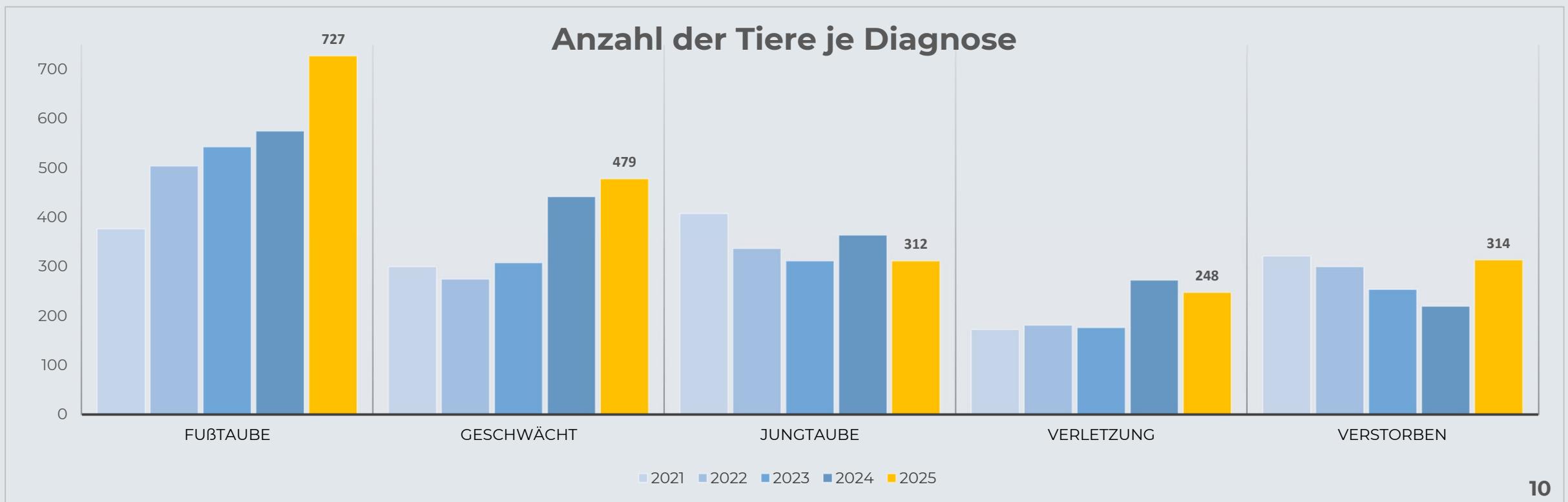
Notfallstatistik 2025 - Diagnosen



Teil 1 / 2

Am häufigsten werden Tauben mit Verschnürungen oder verletzten Füßen gemeldet (**Fußtauben**). Weitere häufige Notfälle sind **geschwächte Tauben, Jungtauben und Tiere mit Verletzungen**.

Der Begriff „verstorben“ bezieht sich in dieser Grafik auf Stadttauben, die nur noch tot aufgefunden werden konnten. Sie werden nicht in die Gesamtzahl der Notfälle eingerechnet. Trotzdem ist die Anzahl erschreckend hoch.



Notfallstatistik 2025 - Diagnosen

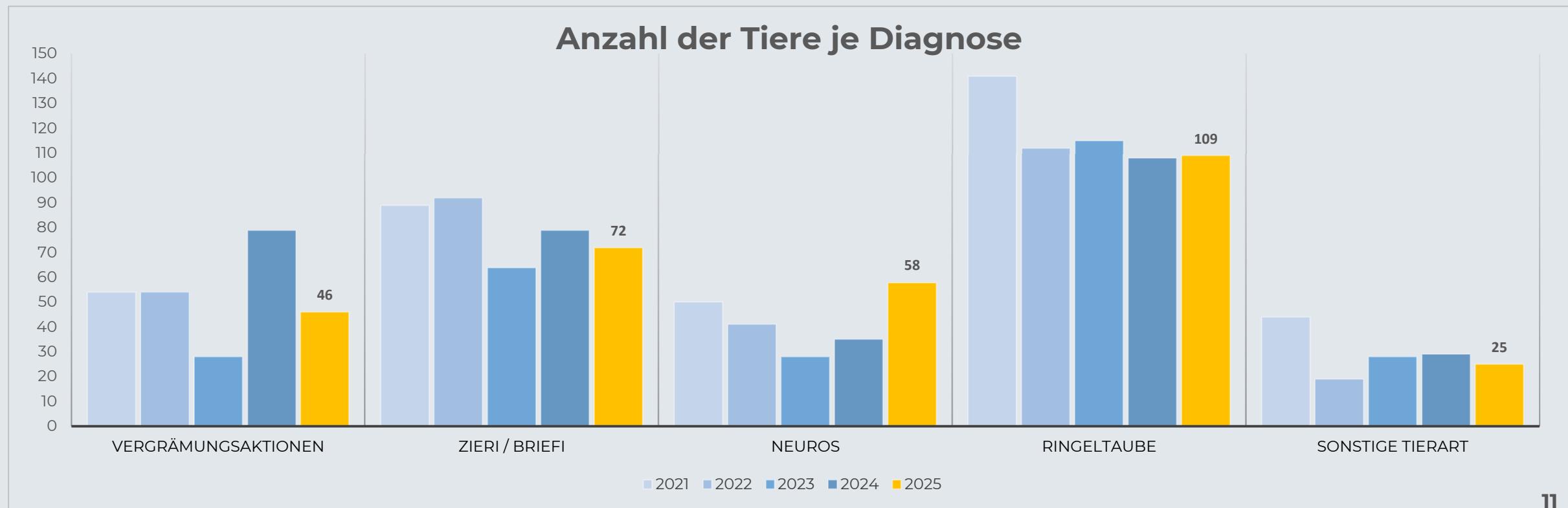


Teil 2 / 2

In diesem Jahr mussten wir aus **Vergrämungsaktionen** 46 Stadttauben aufnehmen.

Überlebende **Zier- und Brieftauben** füllen in Hamburg nach wie vor die Stadttaubenbestände auf. Die Zahl der **neurologischen Notfälle** steigt an wohingegen die Anzahl der gemeldeten **Ringeltauben** annähernd konstant bleibt.

Neben diesen Tieren haben wir uns auch um Meisen, Amseln, Enten, Möwen, Ratten, Igel und Mäuse gekümmert und sogar eine echte Seltenheit – einen Strandläufer gesichert.

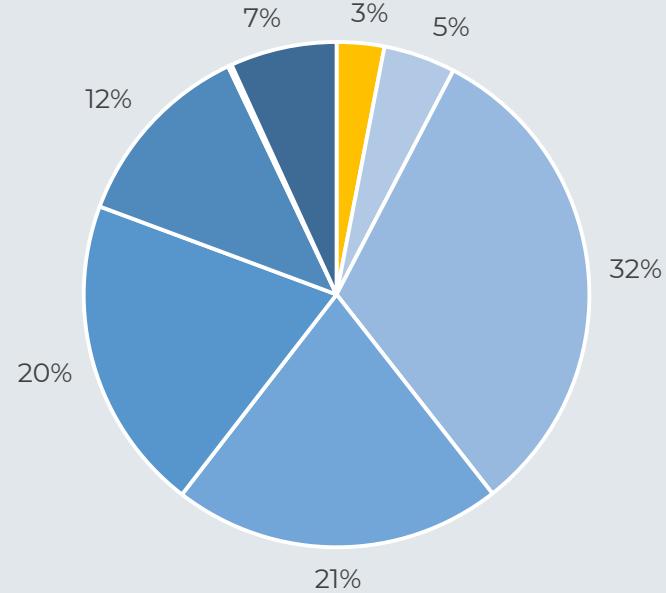


Notfallstatistik 2025 – Diagnosen kumuliert



Nahezu alle Diagnosen wären vermeidbar

Diagnosen kummuliert 2021 - 2025



- Vergrämungsaktionen
- Fußtaube
- Jungtaube
- Verstorben
- Zieri / Briefi
- Geschwächte
- Verletzung
- Neuros

Unter allen gemeldeten Tauben hat:

- **Fast jede dritte Stadttaube** Verschnürungen an den Füßen, ist geschwächt oder bereits tot.
- **Jede fünfte Taube** ist eine Jungtaube, die aufgrund nicht artgerechter Umgebung zu früh aus dem Nest gefallen ist oder eine bereits geschwächte und kranke Taube.

Zudem würden weit über 90 % der Diagnosen bei einem etablierten Stadttaubkonzept mit einem Netz aus öffentlich betreuten Taubenschlägen gar nicht erst auftreten.

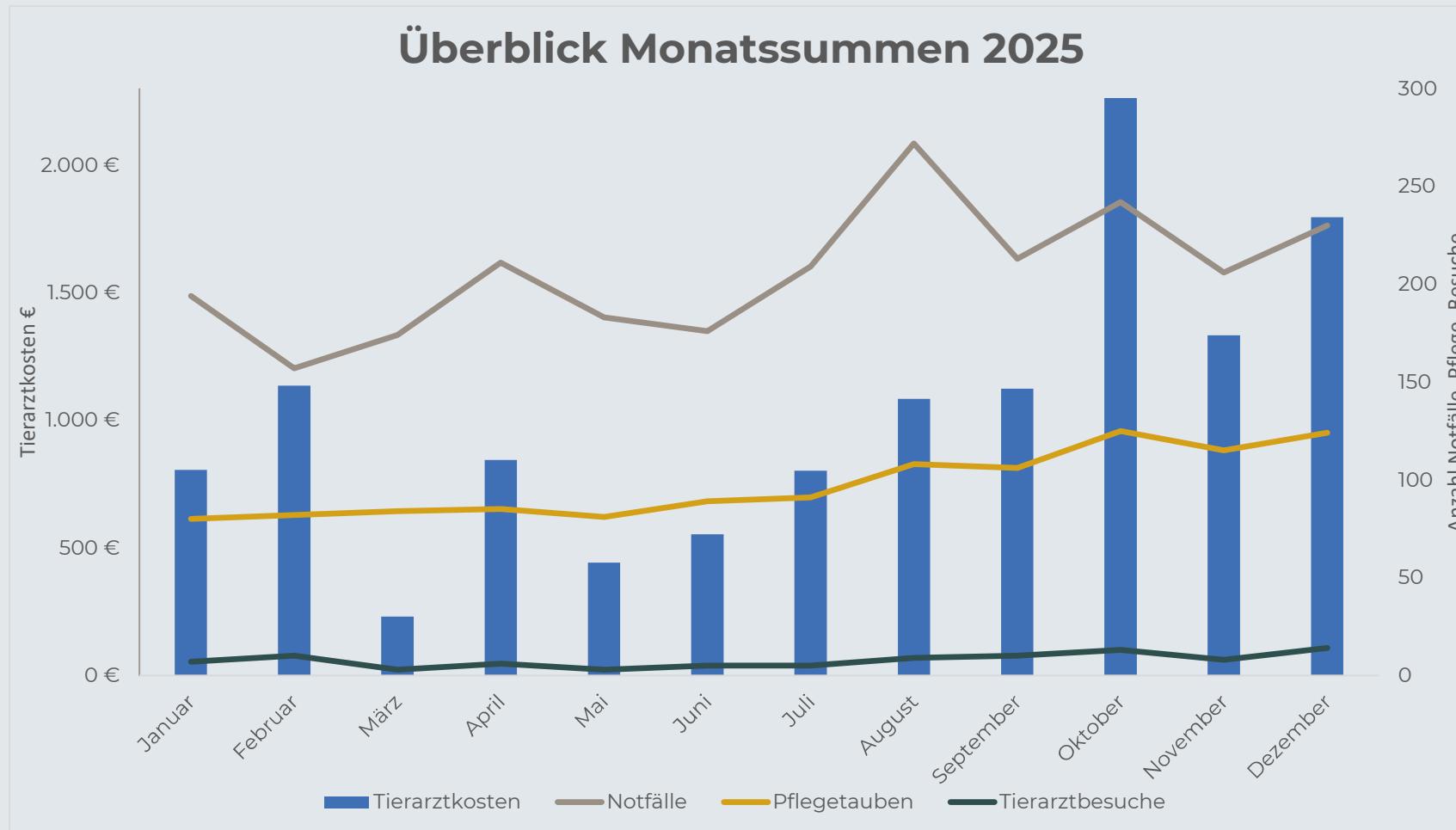
Ab Folie 33 finden sich weitere Informationen zu Taubenschlägen.

Der Begriff „verstorbene“ bezieht sich in dieser Grafik auf Stadttauben, die nur noch tot aufgefunden werden konnten. Sie werden nicht in die Gesamtzahl der Notfälle eingerechnet.

Notfälle, Pflegetauben, Tierarzkosten 2025



Auf einen Blick



Mit 444 zusätzlichen Notfällen ist das Notfallaufkommen 2025 deutlich gestiegen.

Die Tierarzkosten liegen ganzjährig auf hohem Niveau und entstehen neben akuten Notfällen auch durch fortlaufende medizinische Versorgung und langfristige Pflege.

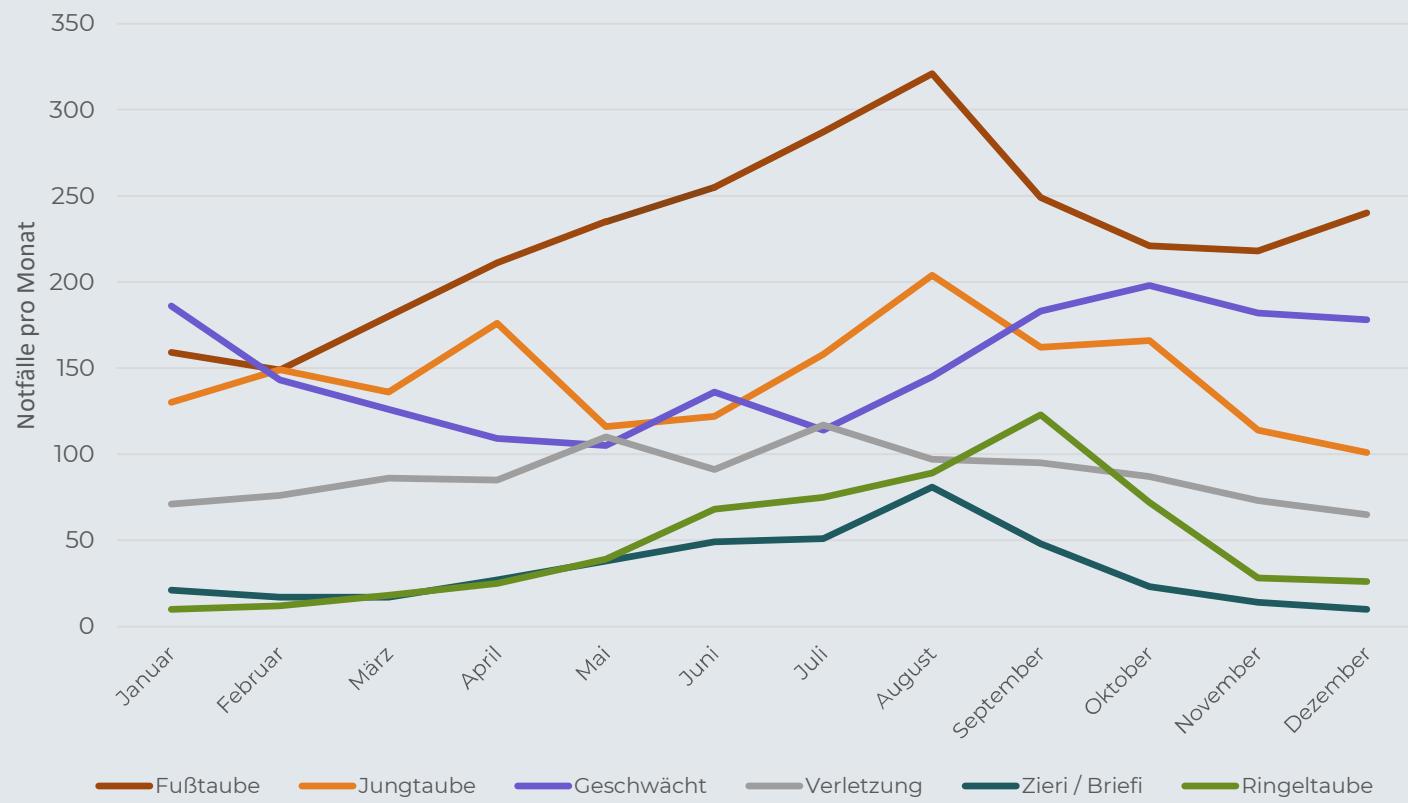
Im Jahresschnitt befanden sich 98 Stadttauben gleichzeitig in Pflege.

Als Tiere des öffentlichen Raums kann dieser dauerhaft hohe Aufwand ehrenamtlich und spendenbasiert nicht verlässlich getragen werden.

Notfallstatistik – zeitlicher Verlauf



Notfallanzahl je Monat 2021 bis 2025 nach Diagnose



Der **Anstieg der Notfallmeldungen** im Sommer ist unter anderem auf die größere Zahl der Tourist:innen zurückzuführen. Durch die größere Menschenmenge in der Stadt werden mehr Notfälle gemeldet.

Vor allem von Frühjahr bis Anfang September wurden uns **hilfsbedürftige Zier- bzw. Brieftauben** gemeldet. Das grausame Geschäft mit den Hochzeitstauben sowie der Missbrauch der Tiere zum Sport (Brieftauben) ließen die Zahlen in den Sommermonaten in die Höhe schießen.

Jungtauben häufen sich vor allem im Frühjahr und Herbst, werden aber aufgrund des angezüchteten Brutzwangs ganzjährig in hoher Zahl gemeldet.

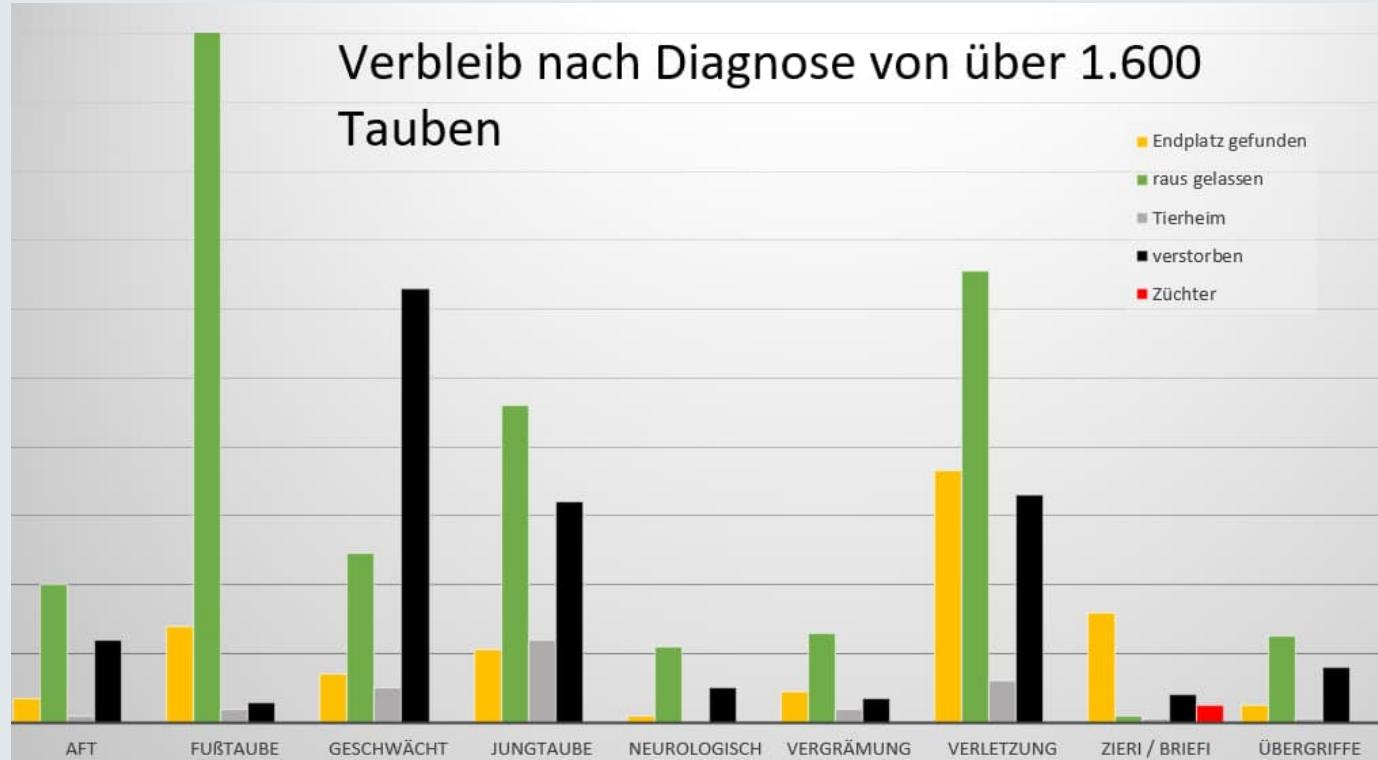
Verletzte Tiere wurden das gesamte Jahr über annähernd konstant gemeldet.

Geschwächte, verhungerte oder kranke erwachsene Stadtauben wurden eher im Herbst und Winter gefunden, allerdings auch das gesamte Jahr über in hoher Zahl gemeldet.

Fußtauben treten ganzjährig in hoher Zahl auf.

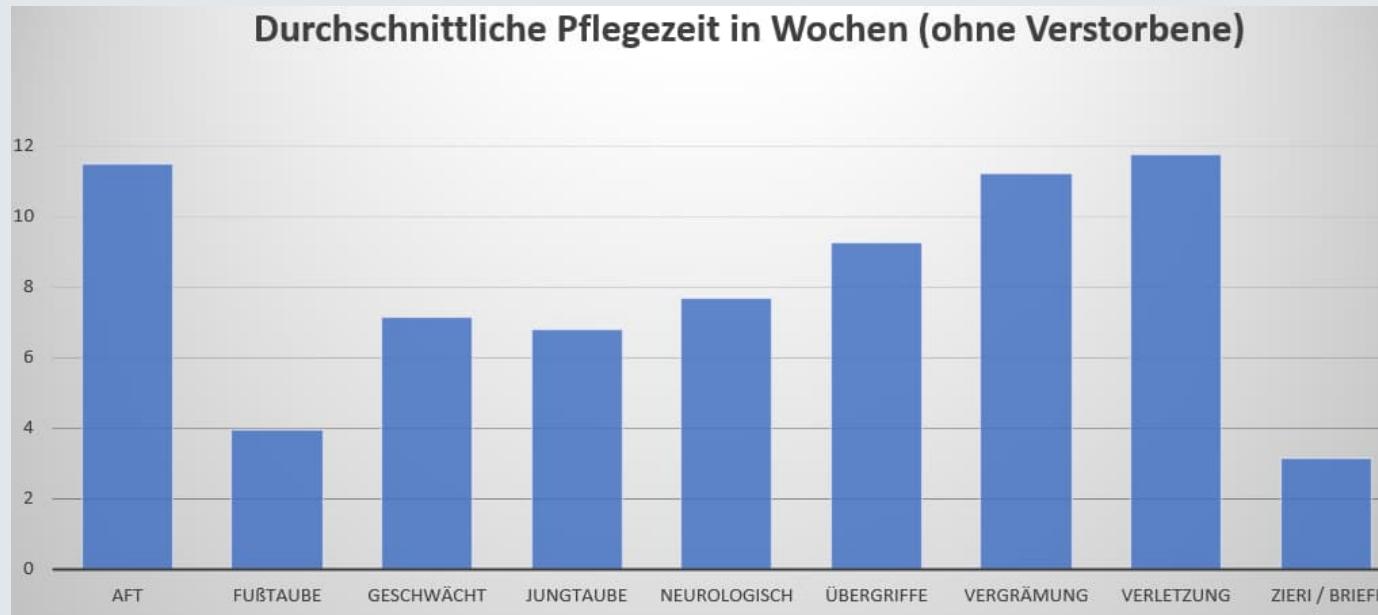
Pflegestatistik

Tagebuchstatistik von über 1.600 Stadttauben



- Die meisten Fußtauben können zu ihrem **Schwarm zurückkehren**, wohingegen viele geschwächte Stadttauben **häufig versterben**.
- **Ungefähr die Hälfte der Jungtauben** kann wieder freigelassen werden.
- Die meisten Endplätze müssen für **ehemals verletzte Stadttauben** gefunden werden.
- **Zier- und Brieftauben sind oft verletzt und geschwächt** und können nicht auf der Straße überleben. Da Züchter:innen sie selten zurücknehmen, müssen wir lange nach einem dauerhaften Endplatz für sie suchen.

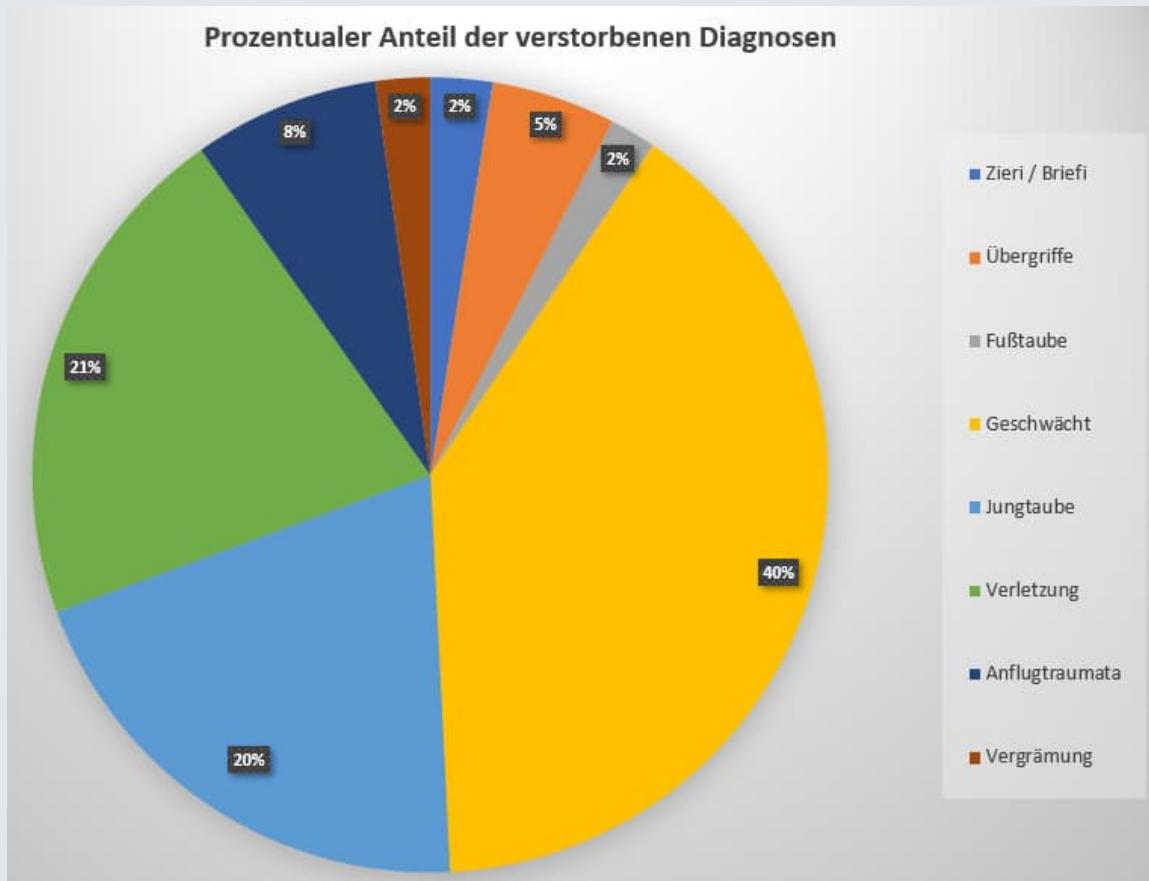
Tagebuchstatistik von über 1.600 Stadtauben



Je nach Diagnose kann die **Dauer der Pflegezeit stark variieren**.

Während Zier-/Brieftauben und Fußtauben mit vergleichsweise leichten Verletzungen 2 bis 4 Wochen Pflegezeit benötigen, sind unsere Pfleglinge mit Verletzungen aus Übergriffen, Vergrämungen und anderer Art klare Intensivpatienten, die entsprechend längere Pflege (>11 Wochen) benötigen.

Tagebuchstatistik von über 1.600 Stadtauben



Die häufigste Diagnose der bei uns verstorbenen Tauben lässt sich wie folgt aufteilen:

Von den **insgesamt 336 verstorbenen Tauben** waren:

- 40 % geschwächt,
- 20 % Jungtauben,
- und 21 % verletzt.

Anders ausgedrückt ist beinahe **jede zweite verstorbene** Taube geschwächt gewesen, und **jede fünfte** entweder eine Jungtaube oder verletzungsbedingt verstorben.

Bildmaterial 2025

Die häufigsten Notfälle und deren Ursachen

Bildmaterial - Hunger

!

Artgerechtes Taubenfutter besteht aus Körnern, Kräutern und Grit. Da diese **Nahrungsquellen in Städten fehlen**, sind Tauben gezwungen, Abfälle und Müll zu picken, was **zu Fehl- und Mangelernährung** führt.



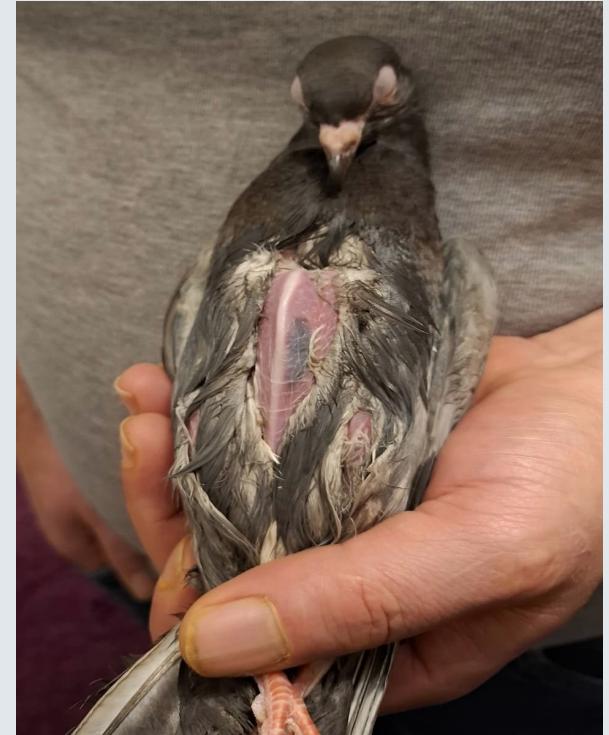
Verzweifelte Suche nach Futter



Tauben picken in Erbrochenem



Kein artgerechtes Futter



Hungernde Jungtaube

Bildmaterial - Übergriffe

!

Immer wieder werden Stadttauben misshandelt, getreten, überfahren, ge- / erschlagen, vergiftet, geköpft, ange- / erschossen, eingemauert oder lebendig im Müll „entsorgt“.

Besonders schwache und junge Tauben sind häufig Opfer solcher **Übergriffe**.



Gerupft



Kopf zerquetscht



Wollfäden am Kopf verknotet



Schwanzfedern abgeschnitten

Bildmaterial - Fußtauben

!

„Fußtauben“ sind Stadttauben mit **Fußverletzungen vor allem durch Verschnürungen**. Bei der täglichen Nahrungssuche in Städten verfangen sich Haare, Fäden oder Netze an ihren Füßen und führen zu schmerzhaften Verschnürungen bis hin zum Absterben von Zehen oder gesamten Gliedmaßen.



Verschnürung



Hochentzündeter Fuß,
abgestorbene Zehen



Verschnürung mit Fäden und
Unrat



Verschnürung mit Fäden und
Unrat

Bildmaterial - Fußtauben



Verschnürung



Fäden, Haare, Unrat



Absterbendes, hochentzündetes
Gewebe



Fäden, Haare

Bildmaterial - Verletzungen



Tauben erleiden Verletzungen durch **menschliche Einflüsse oder dem urbanen Umfeld**. Ohne Pflege und tierärztliche Behandlung können diese lebensbedrohlich sein.



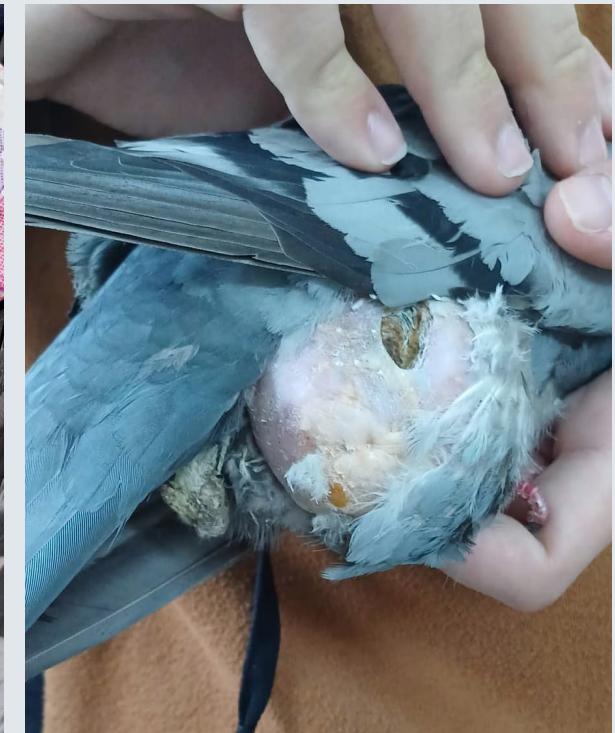
Knochentiefe Flügelverletzung



Fehlender oberer Schnabel



Schürfwunden



Nekrotische
Wunde/Verkapselung
24

Bildmaterial - Verletzungen



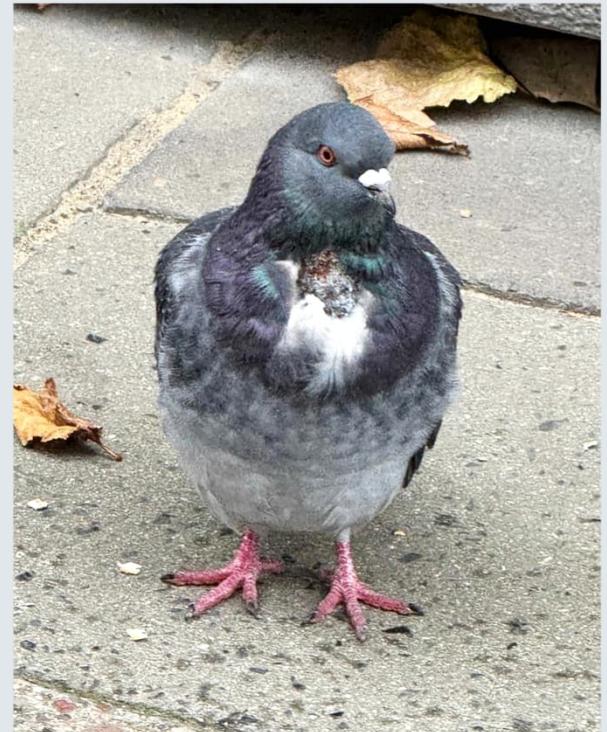
Augenverletzung / Anflugtrauma



Bisswunde



Offener Rücken



Kropfverletzung

Bildmaterial - Einmauern



Im Zuge neu errichteter Vergrämungsmaßnahmen oder Bauarbeiten kommt es immer wieder dazu, dass Räume verschlossen werden, in denen sich Tauben befinden. Die Tiere werden dabei lebendig **eingeschlossen oder eingemauert und sind ohne Hilfe dem Tod ausgeliefert.**



Offener Vergrämungsdraht



Eingeschlossene und verendete Taube



Offene Gitterplatten unter einer Brücke

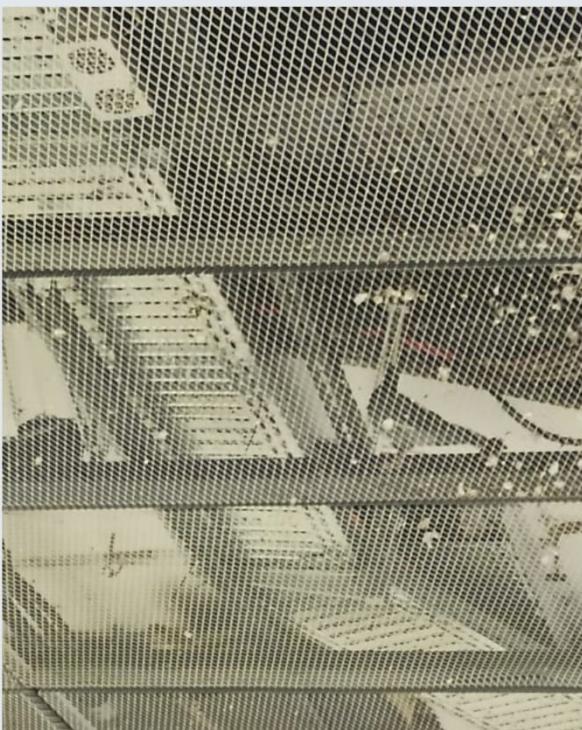


Auf Baustelle eingeschlossene Taube

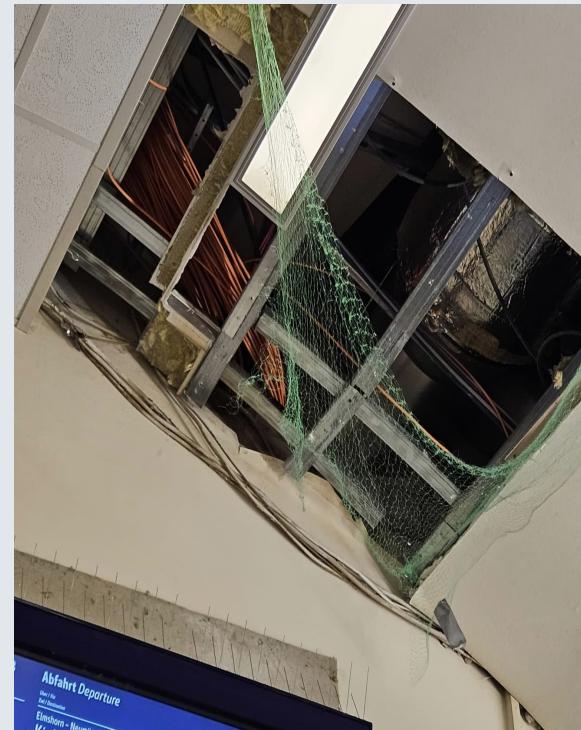
Bildmaterial - Einmauern



Offene Deckenplatte



Eingeschlossene Tauben



Offene Decke



Eingeschlossenes Jungtier

Bildmaterial - Verelendung



Stadttauben leben vielfach in Verelendung, da sie im urbanen Raum nicht geduldet werden. **Es fehlen sichere und artgerechte Brutplätze**, während Verdrängung und Vergrämungsmaßnahmen die Tiere dazu zwingen, unter ungeeigneten und gesundheitsgefährdenden Bedingungen zu brüten.



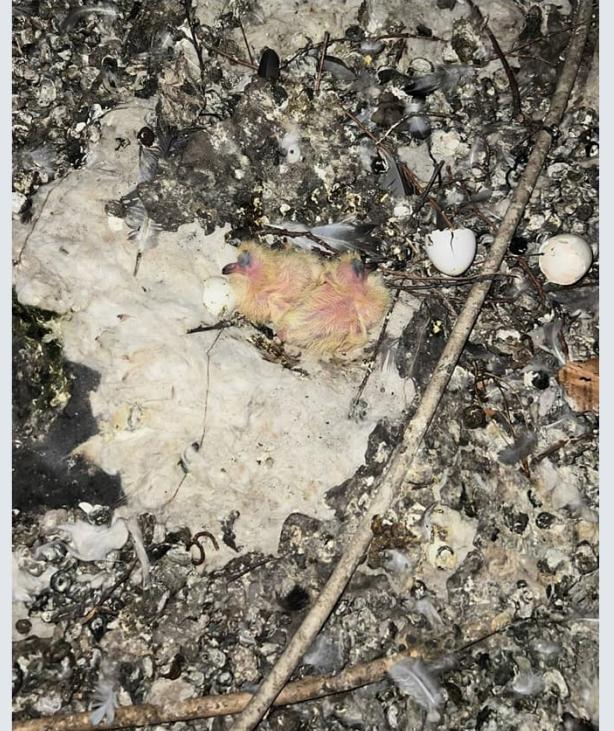
Schutzloses Jungtier
inmitten von Müll



Krankes, unterernährtes und
stark verschmutztes Jungtier

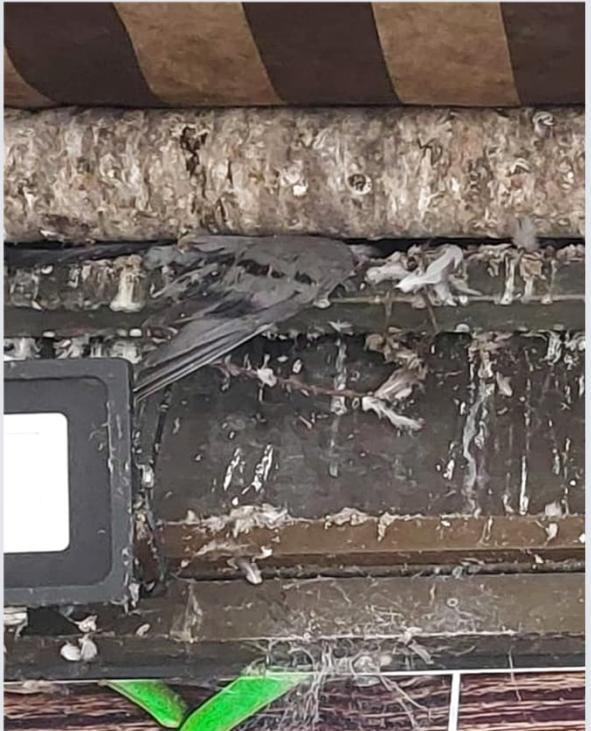


Dachboden



Ungeschützte Küken im Dreck

Bildmaterial - Verelendung



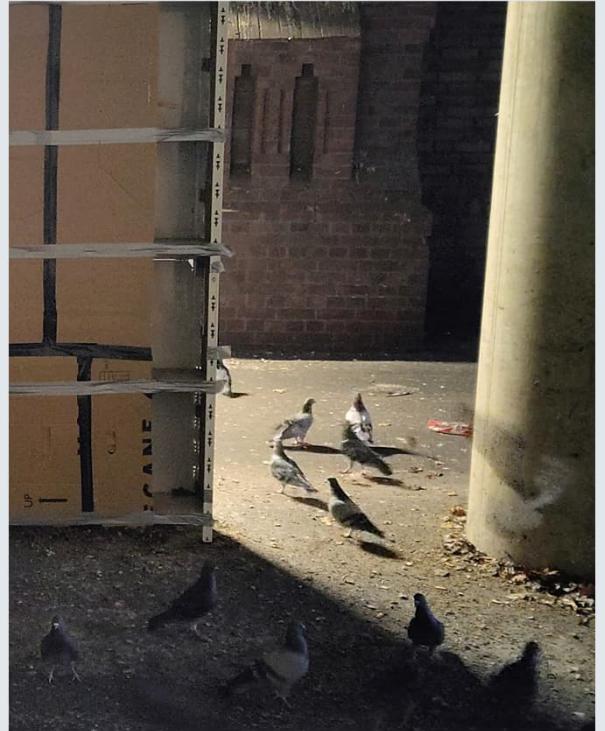
Unter Markise zerquetschte Taube



Jungtiere in Karton voller Dreck und Brotreste



Verletzte, erkrankte und stark verdreckte Taube

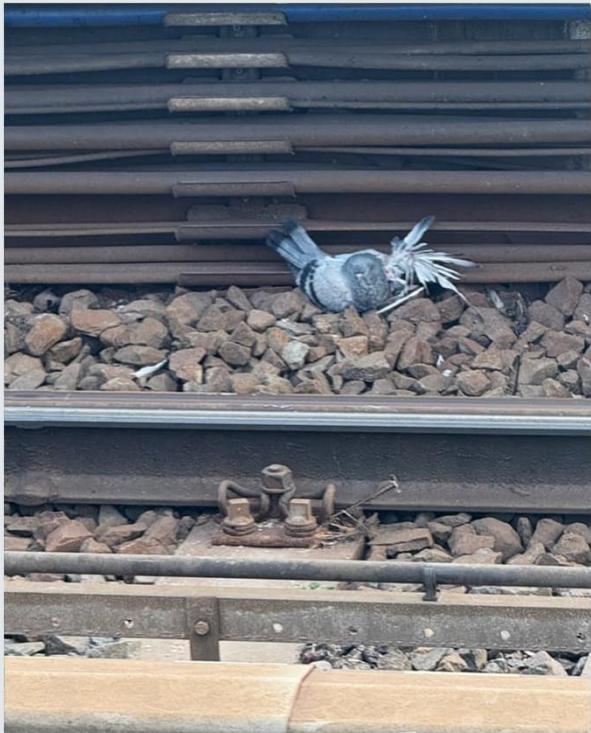


Tauben suchen Zuflucht in einer Warenannahme

Bildmaterial – Gleis- und Balkontauben



Durch fehlende artgerechte Brutplätze und Vergrämung müssen Stadttauben auf Bahnanlagen, Balkone und Gebäudenischen ausweichen, da sie als Felsenbrüter nicht in Bäumen brüten. Dadurch kommt es regelmäßig dazu, dass Jungtiere auf Gleise fallen oder auf Balkonen schlüpfen.



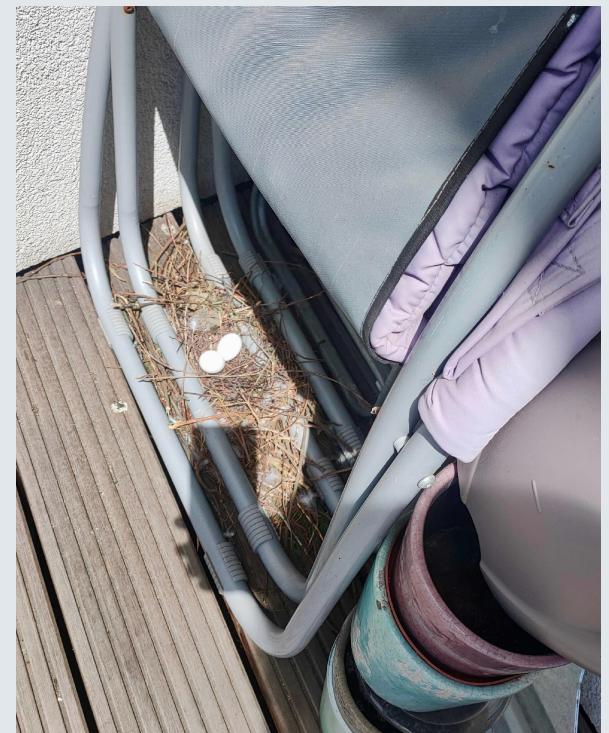
Noch lebende(!) Taube im Gleis,
Flügel überfahren



Überfahrene Taube im Gleis



Taubennest auf einem Balkon

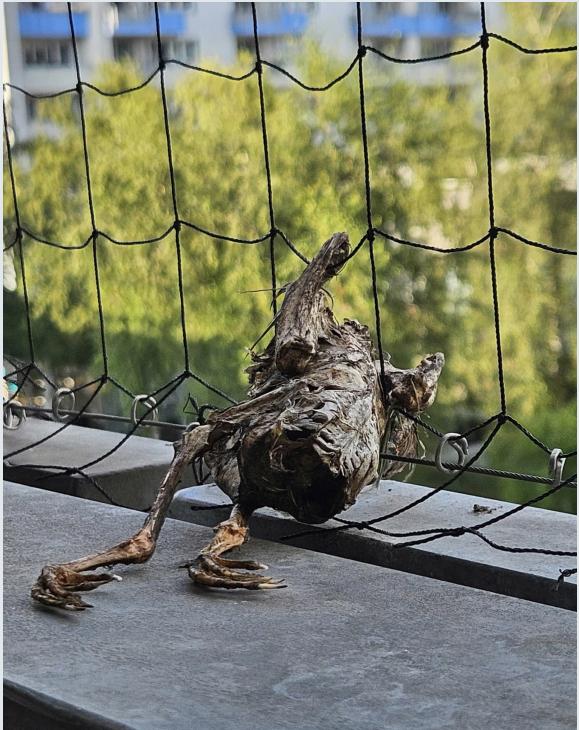


Taubennest auf einem Balkon

Bildmaterial - Vergrämungen



Vergrämungsmaßnahmen werden eingesetzt, um Stadttauben von Gebäuden o.ä. fernzuhalten. Für Tauben stellen diese Maßnahmen jedoch häufig eine **erhebliche Gefahr** dar und führen in der Praxis immer wieder zu **schweren Verletzungen oder zum Tod der Tiere.**



Im Netz verfangen und verendet



Im Netz verfangen



Aufgespießt



Nest in Spikes

Bildmaterial - Vergrämungen



Verletzte und teils verendete Tauben, die trotz Vergrämungsmaßnahmen Nistplätze einrichten mussten

Vergrämungsmaßnahmen verlagern das Problem lediglich, lösen es jedoch nicht.

Da Stadttauben standorttreu sind, verteilen sie sich ohne adäquaten Ersatz für ihre angestammten Nistplätze in der direkten Umgebung auf Balkone, Dächer oder andere ungeeignete Strukturen, meist jedoch nicht an Orten, an denen eine wirksame Kontrolle möglich ist.

Eine langfristige und nachhaltige Populationskontrolle erfordert daher betreute Taubenschläge.

Bildmaterial - Allgemein

Alltag in Hamburg



Beispiele von Taubenschlägen

Warum betreute Taubenschläge?



Unser Ziel ist die stadtweite **Einführung des Stadttaubenkonzepts nach dem Augsburger Modell** in Hamburg.

Das Augsburger Modell basiert auf betreuten Taubenschlägen, die durch artgerechte Nahrung und sichere Brutplätze als fester Aufenthaltsort für Stadttauben dienen. Die Stadttauben halten sich überwiegend am und im Schlag auf, setzen dadurch ihren Kot vorrangig am Schlag ab und müssen nicht mehr täglich auf Nahrungssuche gehen. Zeitgleich ermöglicht dies eine kontrollierte Populationskontrolle durch den Eiertausch.

Dies führt zu:

- Entlastung von Fußgängerzonen, Bahnhöfen und Gebäuden
- Rückgang der Beschwerden
- Einsparung von Reinigungs- und Vergrämungskosten
- Heranwachsen eines gesunden und stadtverträglichen Taubenbestandes

Damit entsteht eine nachhaltige Lösung, die sowohl den Bedürfnissen der Tiere als auch den Interessen der Menschen gerecht wird.

Beispiele von Taubenschlägen



Koblenz – umgebauter Imbisswagen



Stuttgart – Dachstuhl eines Kirchturms

Beispiele von Taubenschlägen



Bad Cannstatt - Parkdeck



Bielefeld - Bauwagen

Beispiele von Taubenschlägen



Stuttgart - Taubenturm



Wuppertal – Doppelstäckiger Container

Beispiele von Taubenschlägen



Tübingen - Taubenturm



Schweinfurt – Taubenturm



Würzburg Busbahnhof - Taubenturm

Kontaktdaten

Kontaktdaten



Eileen Jörs

- f** Facebook: <https://de-de.facebook.com/GandolfsTaubenfreundeHamburg/>
- instagram** Instagram: <https://www.instagram.com/gandolfstaubenfreundehamburg/>
- ✉** E-Mail: G.T.H@outlook.de
- 🌐** Webseite: <https://www.gandolfstaubenfreunde.de/>